



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

KUNDEN MÜSSEN AB DEM HERBST MEHR FÜR GAS ZAHLEN

27.05.2004 Fachinformation

Gaskunden müssen sich aufgrund des hohen Ölpreises in Deutschland in naher Zukunft auf weiter steigende Preise einstellen. Wie die Berliner Zeitung kürzlich berichtete, sind die Beschaffungspreise von Erdgas in den Importverträgen an die Entwicklung des Ölpreises gekoppelt. Ein weiteres Anziehen des Gaspreises sei daher noch in diesem Jahr zu erwarten, sagte der Präsident des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW), Uwe Stecker, gegenüber der Zeitung. In Deutschland werden 82 Prozent des Bedarfs an Gasenergie aus Importen gespeist. Die Preiserhöhung der ausländischen Zulieferer werde voraussichtlich im Herbst an die Kunden weitergegeben. Wie viel Geld die Kilowattstunde dann kosten wird, ließ der Verbandspräsident offen. Zurzeit läge der Preis im Durchschnitt bei 4 bis 4,5 Cent. Im Jahr 2003 sei der Erdgasabsatz im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozent gestiegen. Knapp die Hälfte aller Wohnungen - mehr als 17 Millionen Haushalte - wird nach Angaben der Berliner Zeitung derzeit mit Erdgas beheizt, 75 Prozent aller neu gebauten Wohnungen haben eine Erdgasheizung. Gut drei Viertel des gesamten deutschen Erdgasaufkommens kommt aus Russland, den Niederlanden und Norwegen.

<https://bbu.de/beitraege/kunden-muessen-ab-dem-herbst-mehr-fuer-gas-zahlen>